

Die Frage

nur Essend der ...

Wahrscheinlich ...

persönliche ...

Eingeleitet

Berlin, 23. Jan. ...

zurückgekehrt

Greifer ist heute ...

am Abend ...

von Sofia

vor ...

von Dr. Schacht

den ...

hat die vom ...

23. Januar

war die Tendenz ...

mer Wetterwarte

Dresden: Zunächst ...

Dr. Maximilian Burlage †

Berlin, 23. Januar.

In diesen Tagen starb an den Folgen einer Halsentzündung Dr. Max Burlage, der Sohn des 1921 verstorbenen Reichsgerichtsrates und Reichstagsabgeordneten Eduard Burlage.

Dr. Max Burlage war Jurist, er kam aus der Verwaltungslaufbahn. Lange Jahre war er als Oberregierungsrat im preußischen Landwirtschaftsministerium tätig.

Dr. Max Burlage hatte in sich die Leidenschaft zum öffentlichen Wirken und Schaffen. Wie sein Vater stand er in den Reihen der deutschen Katholiken. Ihre Gleichberechtigung, ihr Einsatz für das deutsche Vaterland war ihm Herzenssache.

Schulsnigg am 20. Februar in London

London, 23. Januar. Der Besuch des österreichischen Bundeskanzlers Dr. Schulsnigg in London ist nun auf den 20. Februar festgelegt worden.

Amorganisation der SA

Berlin 23. Januar.

In Berlin fand am Dienstag in Anwesenheit des Chefs des Stabes, Luhe, eine Tagung der Gruppenführer der SA statt.

Im Anschluß daran berichteten die einzelnen SA-Gruppenführer über die Arbeit der SA in den vergangenen Monaten und über die Lage in den SA-Gruppen.

Die Tibet-Expedition Wilhelm Filchner

Schanghai, 23. Jan.

Die Verhandlungen des Asienforschers Wilhelm Filchner mit der Peking-Regierung sind soweit gediehen, daß der Antritt seiner Expedition nach Tibet vorläufig auf Mai oder Juni festgelegt worden ist.

Der Flaggenerlaß zum 30. Januar

Aus Anlaß der zweiten Wiederteilung des Tages der nationalen Erhebung flaggen auf Anordnung der Reichsregierung am Mittwoch, 30. Januar, die Gebäude des Reiches, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie der öffentlichen Schulen.

Bischof Malecki †

Ein Opfer bolschewistischer Religionsverfolgung.

Warschau, 23. Januar.

Bischof Antonius Malecki, der ehemalige Apostolische Administrator in Petersburg, ist am 17. Januar im Hospital der Elisabethschwester in Warschau im Alter von 73 Jahren gestorben.

Der Verstorbene ist ein typisches Opfer bolschewistischer Religionsverfolgung. Er hat mehrere Jahre in den Gefängnissen der Sowjets und in der Verbannung in Sibirien zugebracht.

Was ist uns die Treue?

Bischof Graf Galen vor der Diözesan-Vorstände-Tagung der Kolpingsfamilie in Münster

Am Sonntag tagten in Münster die Diözesan-Vorstände der kath. Gesellenvereine.

Er sagte, daß er als altes Gesellenvereinsmitglied und alter Generalpräses ein Stück seines Herzens an das Werk Kolpings gesetzt habe.

Die Welt unserer Vereine im öffentlichen Leben ist heute erschwert. Die Zeit wandelt sich, vieles wird neu, manches mußte auch zugrunde gehen, weil es nicht mehr lebensfähig war.

Jetzt beim Umbau kann nicht alles gleich so zugehen, wie es im geordneten Betriebe eines schon angelegten Hauswesens ist.

Freilich müssen wir leider sagen, daß bei diesem Umbau, bei diesen Veränderungen und bei dieser Neuorientierung manches mit unterläuft, was wir nicht als gut und echt erkennen können.

Mgr. Panico verläßt das Saargebiet

Wie wir erfahren, wird der päpstliche Legat für das Saargebiet, Giovanni Panico, am morgigen Donnerstag das Saargebiet verlassen, da er entsprechend seinen Instruktionen seine Tätigkeit hier als abgeschlossen betrachtet.

Bekanntlich wurde Mgr. Panico im August 1934 an Stelle des zum Apostolischen Delegaten für Vorderasien und Ägypten ausersehenen und inzwischen zum Erzbischof geweihten Mgr. Testa zum päpstlichen Sonderbeauftragten für das Saargebiet ernannt.

Täglich 1000 Liter Wasser als Milch verkauft

Ein Nahrungsmittelfälschungsprozeß vor der Großen Strafkammer ...

sich in seinem unermüdlichen Eifer in der Bekämpfung der Gottlosenpropaganda hervortat und sich durch nichts, durch keine Verbote und Strafen davon abhalten ließ, soweit es seine Kräfte erlaubten, das mühsam wieder herzustellen, was die Antigonpropaganda stündlich vernichtete.

Vaterland und zur Vertretung der Rechte Gottes das unfruchtbar tun müssen, damit nicht falsches und Verhängnisvolles mit hineingesagt werde im neuen Bau.

Es ist schon einmal das Wort ausgesprochen worden, wir lebten wieder in einem

Kulturkampf. Ich habe dies Wort nie ausgesprochen und möchte es auch nicht aussprechen; ich möchte auch nie wünschen, daß es ausgesprochen werden müßte in dem Sinne, wie es vor 60 Jahren der Fall war.

In diesem Sinne nehme ich von euch als Vertretern der Kolpingsfamilie und der kath. Handwerker der Diözese Münster das Treuegelübde an.

Diplomaten-Empfang beim Führer

Der Führer und Reichskanzler empfing Dienstagabend im „Haus des Reichspräsidenten“, wie alljährlich üblich, das bei ihm beglaubigte Diplomatische Korps.

Neue Regierung in Bulgarien

Die von dem Kriegskommissar General Slatoff gebildete neue bulgarische Regierung setzt sich wie folgt zusammen: Ministerpräsidentium und Kriegskommissariat: General Slatoff; Inneres: der bisherige Kommandant der Sofiaer Kriegsschule, Koleff; Außenres: der bisherige Außenminister Batoloff; Wirtschaft: der bisherige Kultusminister Moloff; Kultus: General Kadeff, bisheriger Garнизонkommandant von Philippopol; Justiz: der frühere radikaldemokratische Abgeordnete Kalonderoff; Verkehr: der bisherige Verkehrsminister Zaharoff; Finanzen: der Präsident der Philippopoler Industrie- und Handelskammer, Drebrloff. Das neue Kabinett weist durchweg Offiziere und Politiker auf, die, wie betont wird, das volle Vertrauen des Königs genießen.



Prof. Christian Hülsen gestorben

Der bekannte Archäologe Professor Christian Hülsen, vor dem Krieg lange Jahre Vorsitzender des Deutschen Archäologischen Instituts in Rom ist im Alter von 77 Jahren in Florenz verstorben.